

## GoMoPa GmbH

Berlin

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2009 bis zum 31.12.2009

#### Bilanz

<b>Aktiva</b>		
	<b>31.12.2009 EUR</b>	<b>31.12.2008 EUR</b>
A. Anlagevermögen	17.211,00	19.818,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.649,00	3.356,00
II. Sachanlagen	14.562,00	16.462,00
B. Umlaufvermögen	6.895,87	19.914,20
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.133,27	8.869,83
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.762,60	11.044,37
C. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	74.443,27	44.190,46
<b>Bilanzsumme, Summe Aktiva</b>	<b>98.550,14</b>	<b>83.922,66</b>
<b>Passiva</b>		
	<b>31.12.2009 EUR</b>	<b>31.12.2008 EUR</b>
A. Eigenkapital	0,00	0,00
I. gezeichnetes Kapital	50.000,00	50.000,00
II. Verlustvortrag	94.190,46	0,00
III. Jahresfehlbetrag	30.252,81	94.190,46
IV. nicht gedeckter Fehlbetrag	74.443,27	44.190,46
B. Rückstellungen	1.400,00	1.400,00
C. Verbindlichkeiten	97.150,14	82.522,66
davon mit Restlaufzeit bis 1 Jahr	15.302,14	6.189,32
<b>Bilanzsumme, Summe Passiva</b>	<b>98.550,14</b>	<b>83.922,66</b>

## Anhang

### **Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk in der Bilanz gewählt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

### **Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich der Vornahme steuerrechtlicher Maßnahmen**

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des GmbH-Gesetzes zu beachten.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear und degressiv vorgenommen.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von € 150,- wurden im Jahr des Zugangs aktiviert und planmäßig abgeschrieben.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Beteiligungen zu Anschaffungskosten
- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten
- Ausleihungen zum Nennwert
- Sonstige Wertpapiere zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

#### **Abschreibungen des Geschäftsjahres nach allein steuerrechtlichen Vorschriften**

In den Abschreibungen sind Abschreibungen nach allein steuerlichen Vorschriften nicht enthalten.

#### **Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung**

**Bruttoanlagenspiegel**

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte ist aus dem dem Jahresabschluss beigelegtem Anlagenspiegel zu entnehmen.

**Geschäftsjahresabschreibung**

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenverzeichnis zu entnehmen

**Aktivierete Disagioträge**

Aktivierete Disagioträge sind nicht vorhanden.

**Betrag der Verbindlichkeiten und Sicherungsrechte mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren**

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt € 0,00.

**Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB**

Neben den in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten sind keine weiteren Haftungsverhältnisse zu vermerken:

**Vorschlag der Ergebnisverwendung**

Die Geschäftsführung schlägt den Gesellschaftern vor, das Jahresergebnis in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen.

**Namen der Geschäftsführer**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt: Geschäftsführer: Peter Reski

Verden, 13. Dezember 2010

*Geschäftsführer*

## **Angabe der Ausleihungen, Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern**

**1.1.2009 - 31.12.2009**

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beträgt 81.848,00 EUR. Der Betrag der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände gegenüber Gesellschaftern beträgt 0,00 EUR.

**12.2.2008 - 31.12.2008**

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern beträgt 76.333,34 EUR. Der Betrag der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände gegenüber Gesellschaftern beträgt 4.214,30 EUR.